

105369

(68)

.1.9.73.

INSTITUT ZETGENÖSSISCHER  
GESCHICHTE.

an Bundesarchiv,  
Militärarchiv.

Az: 6991 Norwegen/10.  
Meyer.

78 Freiburg i.Br.  
Wiesentalstrasse 10.

Wir danken vielmals für Ihren Brief vom 9/7 mit Antwort zu Fragen in  
unserem Brief an Herrn Prof. Hubatsch.

Wir werden sehr gern Ihr Angebot die betreffende Akten zu sehen benutzen  
wann jemand nach Deutschland fährt.

Wir haben auch Verbindung mit Washington D.C. aufgenommen, und hoffen  
dass wir damit alles aufgeklärt bekommen können.

Der Grund für unsere Fragen ist dass ein Verfasser (in "Ich war Quislings  
Sekretär") behauptet dass er schon um ca 14- Uhr den General in Oslo  
gesehen hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bertel Brun

INSTITUT ZEITGENÜSSISCHER GESCHICHTE  
Der Bibliothekar.

.6.7.73.

Herrn Admiral Oscar Kummetz.  
6730 Neustadt/Weinstrasse.  
Schiller strasse 34.

Sehr Geehrter Herr Admiral.

Dieses Institut ist an den Ereignissen am 9. April 1940 sehr interessiert und wir hoffen dass Sie, Herr Admiral, uns behilflich sein können. Wie möchten sehr gern Auskunft über folgende Fragen haben.

1. Wann könnten Sie die Strandungsstelle in der Dröbakenge (die Gefangenschaft) verlassen?
2. Wie und wann verlies General Engelbrecht die Strandungsstelle?
3. Wann kam der General nach Oslo und wann konnte er das Kommando wieder übernehmen?
4. War er von Kapitän Hahne begleitet?.

Wir würden sehr dankbar sein wenn Sie, Herr Admiral, uns mit diesen Fragen helfen könnten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bertel Brun

*Kummetz*  
Generaladmiral a. D.

673 Neustadt a. d. Weinstr., den 6.8.1973  
Schillerstr. 34  
Tel. 34220

An Institut Zeitgenössischer Geschichte  
Tostrupsgt. 29  
Oslo 2

Sehr geehrter Herr Brun!

Entschuldigen Sie bitte meine verspätete Antwort auf Ihren Brief v. 6.7.1973. Ich war verreist und bin erst am 3.8. zurückgekommen. Zur Beantwortung Ihrer Fragen liegt mir mein Kurzbericht vor, den ich s.Zt. als Führer der Kampfgruppe vorgelegt hatte. Ich habe eine Abschrift gelegentlich eines Briefwechsels vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt, -D 7800 Freiburg im Breisgau, Kaiser-Joseph-Str. 262,- erhalten. Ich empfehle Ihnen, sich an dieses Forschungsamt zu wenden, falls Sie weitere Fragen haben sollten, weil das Forschungsamt authentische Unterlagen z.Vfg. hat, während ich alle persönlichen Unterlagen während des Krieges verloren habe.

Nun zu Ihren Fragen:

Zu 1.) Schätzungsweise gegen 17 Uhr, (unsere Uhren waren beim Schwimmen im Oslofjord stehengeblieben), erklärte norwegischer Hauptmann, daß in Oslo deutscher Stadtkommandant, er selbst Befehl zum Abrücken habe. Noch in der Nacht Beginn des Abtransports mit Omnibussen nach Oslo. Generalmajor Engelbrecht mit Stab, Generalmajor der Flieger Buchmann und ich eintreffen Oslo gegen Mitternacht.

Damit sind auch die Fragen 2. und 3. beantwortet.

Zu 4.) Kann ich nicht beantworten. Ich vermag mich nicht an einen Kapitän Hahne zu erinnern.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Oskar Kummetz*